Leitbild HausDrei

Was ist das HausDrei?
Als Stadtteilkulturzentrum ist das HausDrei ein Treffpunkt zum Gestalten, Lernen, Bewegen und Zusammenkommen – ein Ort der Gemeinschaft und des Miteinanders in Hamburg Altona-Altstadt.

Unsere Vision:
Das HausDrei versteht sich als solidarischer Raum der Möglichkeiten. Mit vielfältigen Angeboten setzen wir uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein. Als offener Ort lassen wir uns voneinander inspirieren, stärken kreative Prozesse und ermöglichen kulturelle sowie soziale Bildung und Teilhabe.

Unser Viertel ist unser identitätsstiftendes Umfeld. Hier schaffen wir Zugang zu Räumen und Ressourcen und stärken das nachbarschaftliche Miteinander. Entwicklungen im Stadtteil nehmen wir als Impulse in unsere Praxis auf. Was es noch nicht gibt, gestalten wir gemeinsam, was es gibt, leben, pflegen und teilen wir miteinander.

Das HausDrei engagiert sich für soziale, ökologische und ökonomische Gerechtigkeit. Wir stehen für eine Gesellschaft mit gelebter Vielfalt, Chancengleichheit und einem wertschätzenden und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen.

Das HausDrei steht für ein gutes Zusammenleben im Viertel. Wir sind Anlaufpunkt, Möglichkeits- und Schutzraum mitten in der Stadt, in dem Menschen ihre Potentiale entfalten können.

Unsere Aufgabe:
Als Ort für Begegnung sehen wir uns als Bestandteil einer gemeinwohlorientierten, offenen Stadt. Mit niedrigschwelligen und alltagsnahen Angeboten möchten wir als Anlaufstelle Zugang zu Soziokultur ermöglichen.

Durch künstlerische Angebote und Gruppen, unsere Offenen Werkstätten, Beteiligungsprojekte und weitere partizipative Formate bietet das HausDrei Raum und Knowhow, um die eigene Kreativität auszuleben. Mit vielfältigen Veranstaltungen für jedes Alter und solidarischen Preissystemen schaffen wir kulturelle Teilhabe. Dadurch stärken wir das soziokulturelle Leben und bieten Kreativen im Viertel eine Bühne.

Uns ist es wichtig, gesellschaftliche Teilhabe und Inklusion zu ermöglichen, den Zusammenhalt zu stärken und demokratische Beteiligungsformen zu fördern. Durch die Offenen Angebote für Kinder und Erwachsene sowie die Beratungsanlaufstelle der Jugendsozialarbeit stärken wir Teilnehmende in ihrem selbstbestimmten Handeln und ihrer Selbstwirksamkeit. Darüber hinaus ermutigen wir Ehrenamtliche zur Selbstorganisation, beispielsweise als Anleiter*innen in den Offenen Werkstätten und unterstützen sie bei der Umsetzung eigener Ideen. Dadurch wollen wir auch vielfältiges Engagement im Stadtteil fördern.

Wir verfolgen in unserem Tun Ziele nachhaltiger Entwicklung. Die Förderung von psychosozialer Gesundheit und gesundheitsbewussten Lebensweisen setzen wir unter anderem durch unsere Bewegungs- und Kochangebote um. Tauschen, Teilen und Wiederverwerten auf Märkten, in Angeboten oder der alltäglichen Arbeit tragen zu einem schonenden und respektvollen Umgang mit Ressourcen bei.

Unsere Werte:
Als Verein arbeiten wir gemeinnützig, selbstbestimmt und dabei politisch sowie religiös unabhängig. Gemeinsam wollen wir einen Raum schaffen, in dem jede*r sich akzeptiert und respektiert fühlt. Wir engagieren uns daher für sozial-ökologische Gerechtigkeit und positionieren uns deutlich gegen gewaltvolle, rassistische und andere diskriminierende Einstellungen, Verhaltensweisen und Äußerungen. Deshalb begegnen wir einander wertschätzend und vorurteilsbewusst.

Wir verstehen uns als lernende Organisation. Unsere soziokulturelle Praxis beinhaltet deshalb eine permanente (macht-)kritische Selbstreflexion gewachsener Strukturen, dazu gehört auch, mit einer aktiven Fehlerkultur zu arbeiten und uns stets in einem Entwicklungsprozess zu befinden.

Netzwerke, Gremien und Kooperationen sind für unsere Arbeit wichtige Bestandteile. Dabei sind wir mit unseren verlässlichen Angeboten aktiver Teil des Sozialraums.

Organisationsform:
Als Ort für alle wird das HausDrei von einem festen Team von Mitarbeiter*innen, einem ehrenamtlichen Vorstand und den Mitgliedern des Vereins sowie von Honorarkräften, engagierten Ehrenamtlichen und Aktiven getragen und belebt.

Das HausDrei ist teilfinanziert durch eine institutionelle Basisförderung des Bezirksamts (Kulturbehörde und Jugendamt) Altona-Altstadt. Viele Projekte werden durch Spenden oder die Einwerbung von Förder- und Drittmitteln finanziert. Einnahmen für den Verein erzielen wir durch die Vermietung unserer Räume, Ticketverkauf für Veranstaltungen und Mitgliederbeiträge.

Zusätzlich ist der Verein Mitgesellschafter der im Haus ansässigen Gastronomie Café »Sein.«, welche ein kulinarisches Angebot im Viertel sowie eine Versorgung für private Vermietungen vor Ort anbietet.

HausDrei – unser Haus im Viertel.

Stand: 17.06.2024